

Kammer-Report

Offizielle Bekanntmachungen, Nachrichten und Informationen der Ingenieurkammer



Digitalisierung als Bindeglied zwischen den Ingenieuren

Sehr geehrte Mitglieder,

ein beginnendes Jahr ist immer etwas Besonderes. Wie ein leeres weißes Blatt Papier wird das Jahr gestaltet, geplant und mit Meilensteinen versehen, umso eher, desto besser.

Der Vorstand der Brandenburgischen Ingenieurkammer hat sich deshalb schon in seiner Sitzung im November über die Umsetzung der Kammerziele für das Jahr 2018 und darüber hinaus verständigt.

Strukturen, Aufgabenbereiche, Angebote für unsere Mitglieder, Abläufe sind auf den Prüfstand zu stellen und müssen überdacht und zum Teil neu organisiert werden.

Es geht um Erwartungen unserer Mitglieder, auch in Zukunft mit aktuellen Entwicklungen und Neuerungen Schritt halten zu können.

Die Digitalisierung unserer Arbeit wird dabei in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Sie versetzt uns in die Lage, einzelne Regionen noch besser zu erreichen und auf deren Bedürfnisse schneller reagieren zu können. Dazu ist es jedoch auch vonnöten, dass es in den Fachsektionen mehr Aktivitäten gibt, vor



Matthias Krebs, Präsident BBIK

allem hinsichtlich der Seminargestaltung. Verschiedene Plattformen sollen verstärkt dazu beitragen, ingenieurrelevante Themen in der Öffentlichkeit zu publizieren. So sollen u. a. neue Formate in der Weiterbildung vorbereitet werden, z. B. die Durchführung von Webinaren.

Kleinere Seminare sind schon jetzt bei den Regionalen Beratungsstellen angesiedelt, wodurch die Regionalität gestärkt wird. So finden z. B. in Workshops regelmäßig konstruktive Gespräche und ein Gedankenaustausch unter den jeweiligen Akteuren statt. Die Beratungsstellen sollen als Bindeglied

zwischen Kammermitgliedern und den Kommunen, Landkreisen, Auftraggebern, Bauherren, Ausschreibenden und sonstigen Interessierten fungieren. Derzeit existieren an vier verschiedenen Orten im Land Brandenburg solche Beratungsstellen.

Darüber hinaus soll die Arbeit mit den Hoch- und Fachschulen des Landes weiter intensiviert und die Anerkennung von Studiengängen durch die BBIK verstärkt werden.

Im Rahmen des Musteringenieurgesetzes soll zukünftig ein sogenannter „Fachingenieur“ für bestimmte Fachgebiete eingeführt werden. Hierzu müssen die Ingenieurkammern noch einen gemeinsamen Konsens erarbeiten.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung der Planungs- und Baubranche kommt insbesondere den Kammern die wichtige Aufgabe zu, die BIM-Methode sowie ihre Umsetzung ihren Mitgliedern näher zu bringen. Dazu wird auch die BBIK ihren Mitgliedern Schulungen

Inhalt

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|---|
| ■ Bericht aus Vorstand und Vertreterversammlung Der Vorstand stellt sich vor Hinweise zum Hebesatz | Seite 2 Seite 3 Seite 5 | Geschäftsbericht der BBIK Entscheidungshilfen zur BbgBO | Seite 7 Seite 8 | Seminare zu EGP und STGA Termine Ortsgespräche Denkmalpflege 2018 Termine und Seminare | Seite 11 Seite 11 Seite 12 |
| ■ Kammer Aktuell Regionale Beratungsstelle in Fürstenwalde eröffnet Neuer Ansprechpartner für das Versorgungswerk | Seite 6 Seite 7 | ■ Menschen, Daten, Fakten, Termine Die Kammer gratuliert Ehrenmitglied wird 80 Neumitglieder der BBIK Informationen zu den Regionalen Mitgliederversammlungen 2018 sowie aus 2017 | Seite 8 Seite 9 Seite 9 Seite 10 | Weitere Informationen zu ingenieurrelevanten Themen erhalten Sie unter www.bbik.de |  |

bzw. Fort- und Weiterbildungen auf der Basis verlässlicher einheitlicher Grundlagen anbieten.

Für die Umsetzung einiger Aufgaben müssen teilweise die Kammerregularien angeglichen werden. Dazu finden aktuell Beratungen mit den verschiedenen Gremien statt.

Ihre wertvollen Ideen werden dabei wesentlich zum Gelingen der Ziele beitragen.

Das Bewährte zu erhalten und das Neue zu versuchen – darin sehe ich den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit, die ich sehr wertschätze.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele!

*Matthias Krebs
Präsident BBIK*

■ BERICHT AUS VORSTAND UND VERTRETERVERSAMMLUNG

Nach der Konstituierung der gewählten 6. Vertreterversammlung (VV) fand am 24. November 2017 die erste Sitzung der 6. VV unter Leitung des wiedergewählten Präsidenten Matthias Krebs statt.

Präsident Krebs würdigte eingangs die durchgeführte Personenwahl als großen Erfolg, der sehr zur Beruhigung der Diskussionen um die letzte Wahl beigetragen hat. Insbesondere alle Klagen, die vom Verwaltungsgericht abgewiesen wurden, haben wesentlich zur Rechtssicherheit beigetragen. Sein Dank galt noch einmal allen Beteiligten, der Geschäftsstelle und dem Wahlausschuss unter der Leitung des Kollegen Haßmann. Danach gab der Präsident eine Grundsatzklärung des Vorstandes zur weiteren Arbeit der BBIK ab.

Darin erläutert er, dass sich unsere Gesellschaft in einem anhaltenden Strukturwandel befindet, der alle Lebens- und Arbeitsbereiche erfasst. Auf technische Neuerungen, auf sich ständig erweiternde wissenschaftliche Erkenntnisse, auf veränderte Arbeitsprozesse und besonders auf die demografische Entwicklung muss schnellstmöglich reagiert werden.

Um diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden, brauchen wir gut ausgebildete Ingenieure. Deshalb wird es weiterhin Ziel bleiben, die Kammer attraktiver, auch gerade für junge Leute, zu gestalten. Noch stärker sollte sich den Schulen und damit den jungen Menschen zugewandt werden. Die Universitäten und Hochschulen, die Lehrenden

und die Lernenden müssen noch mehr in unsere Arbeit eingebunden und für die Arbeit der Ingenieure interessiert werden.

Vorrangig sollte aber auch die Stellung und damit das Selbstverständnis aller Ingenieure in unserer Gesellschaft gestärkt werden.

Es wird weiter daran gearbeitet, die BBIK in ihren Strukturen und ihrer Mitgliederzahl zu stärken. Die Kammer konnte in den letzten Jahren die Anzahl ihrer Mitglieder auf fast 2.100 erhöhen. Alle Mitglieder bekommen weiterhin die Möglichkeit, das berufspolitische Geschehen der Kammer in verschiedenen Gremien aktiv mitzugestalten. Von enormer Wichtigkeit bleibt weiterhin die Interessenvertretung aller Kammermitglieder, gerade auch bei anstehenden Aufgaben und auftretenden Problemen. So wird in der neuen Legislaturperiode Einfluss auf die für den Ingenieurberuf relevanten Gesetzgebungen genommen, auf die korrekte Umsetzung der Wettbewerbsauslobungen geachtet und die Fort- und Weiterbildungen für die Ingenieure organisiert.

Auch die Ingenieurfachrichtungen, die sich noch nicht ausreichend durch die Kammer vertreten fühlen, erhalten weiterhin eine Plattform für den Erfahrungsaustausch untereinander.

Die Zusammenarbeit mit der Architektenkammer und den Ingenieurverbänden und -vereinen (Ingenieurrat) wird konsequent wei-

tergeführt, gerade auch in Bezug auf die gemeinsame Auslobung des Baukulturpreises aller 2 Jahre.

Weitere wichtige Themen der 6. Legislaturperiode werden u. a. sein: die Novellierung der BbgBauO, die HOAI, Vergabeverordnung, BIM, Fachingenieur, Regionalität, Digitalisierung sowie das 25-jährige Kammerjubiläum Ende 2019.

Des Weiteren wurden die Ausschüsse, deren zukünftige Mitgliederanzahl sowie die Fachsektionen benannt und zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Vorstand bittet alle **interessierten Mitglieder**, sich zur **Mitarbeit in den Ausschüssen und Fachsektionen** bereit zu erklären. Die Bereitschaftserklärung kann als Anruf oder per E-Mail an die BBIK erfolgen. Die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse und die Beiräte der Fachsektionen werden dann in der 2. Sitzung der 6. Vertreterversammlung am 23.03.2018 vorgeschlagen und bestätigt.

Der Brandenburgische Ingenieurkammertag mit der Themensetzung „Europa“ findet am 29.06.2018 statt. Die Termine der weiteren Kammerhöhepunkte finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.

Es wurden noch der vorläufige Haushaltsabschluss 2017 und der Wirtschaftsplan 2018 besprochen und soweit notwendig darüber abgestimmt.

Die nächste Sitzung der 6. VV findet am 23. März 2018 statt.

Klaus Haake, Vizepräsident

Der Vorstand stellt sich vor

Der neue Vorstand der Brandenburgischen Ingenieurkammer wurde im Herbst vergangenen Jahres gewählt und tagte seitdem schon das zweite Mal. Erste Strategien und Aufgaben für die 6. Legislatur wurden dabei besprochen.

**Vizepräsident
Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham**



Dipl.-Ing. Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen, Jg. 1956, Kammermitglied seit 1997, Potsdam

Kurzvita

- 1979 - 1984 Studium HfV Dresden - Verkehrswesen, Abschluss Dipl.-Ing. Konstruktiver Ingenieurbau
- 1984 - 1986 Bauleiter im ABK Brückenbau, u. a. im Freivorbau
- seit 1986 Planungsingenieur und Gruppenleiter ABK Forschung und Projektierung, später Verkehrs- und Ingenieurbau Consult GmbH (VIC), dort seit 1996 Geschäftsführer und Gesellschafter der VIC GmbH
- Planung von Ingenieurbauten sowie Verkehrsanlagen und Koordinierung weiterer Fachbereiche an komplexen Verkehrsinfrastrukturanlagen
- ö.b.u.v. Sachverständiger für Straßenentwurf

In den kommenden Kammer-Reporten stellen sich Ihnen die Vorstandsmitglieder vor. Darüber hinaus werden Sie durch die einzelnen Vorstandsmitglieder stetig über den aktuellen Sachstand der einzelnen Themengebiete informiert.

Welche Schwerpunktbereiche werden Sie im Zuge Ihrer Kammerarbeit betreuen?

Als Vizepräsident werde ich auch in der 6. Vertreterversammlung (VV) für die Haushalts- und Finanzplanung der BBIK verantwortlich zeichnen. In der 5. VV betreute ich als Vorstandsmitglied den Haushalts- und Finanzausschuss. Diese Arbeit möchte ich fortführen und die gesammelten Erfahrungen zugunsten eines stabilen Haushaltes und einer nachhaltigen Finanzplanung einbringen.

Gleichzeitig setze ich mich für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer HOAI ein, um Lücken der HOAI zu schließen und die Rückführung der seit 2009 nicht mehr im verbindlichen Teil der HOAI geregelten Leistungen zu erreichen. Der Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. (AHO) bietet für uns als Kammer die besten Möglichkeiten diese Ziele erfolgreich zu verfolgen. Als Mitglied des AHO-Vorstandes werde ich unsere Kammer vertreten und mich für das Erreichen der gesteckten Ziele maximal einsetzen.

Welche Ziele haben Sie sich als Vorstandsmitglied für diese Tätigkeit vorgenommen und mit welcher Motivation gehen Sie an die Umsetzung ran?

Meine wichtigsten Ziele sind, eine

In diesem Heft stellen sich Ihnen zunächst die beiden Vizepräsidenten vor, Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake.

stabile und nachhaltige Haushaltsführung, die den Interessen unserer Mitglieder gerecht wird und die Entwicklung der Kammer für die nächsten Jahre berücksichtigt. Dabei muss der Weiterbildung unserer Mitglieder ein möglichst großer Spielraum eingeräumt werden.

Die Nachwuchsgewinnung muss für die nächsten Jahre ein strategisches Ziel unserer Kammeraktivitäten sein. Dabei ist es erforderlich, dass eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Attraktivität unseres Berufes in der Öffentlichkeit vermittelt. Die Weiterentwicklung der HOAI wird unser Berufsbild interessanter gestalten und den Inhabern bessere Möglichkeiten einer angemessenen Entlohnung ihrer Mitarbeiter bieten. Wir müssen endlich für unsere Mitarbeiter Rahmenbedingungen schaffen, die das Bild des Ingenieurs attraktiver macht und uns somit den Nachwuchs für die Zukunft sichert.

Wie wollen Sie junge Bauingenieure erreichen und für die Kammerarbeit begeistern?

Wir müssen als Erstes junge Abiturienten gewinnen, sich für unsere Branche zu interessieren. Dabei sollten die Aktivitäten der Reihe „Ingenieure treffen Schule“ intensiviert und ausgebaut werden. Nur wenn sich ausreichend Ingenieurnachwuchs für unseren Beruf entscheidet, profitiert unsere Kammer

bei der Gewinnung neuer Mitglieder. Für junge Bauingenieure ist entscheidend, welche Angebote der BBIK deren Interesse wecken. Dabei sind der fachliche Austausch und die Weiterbildung unserer Mitglieder von zentraler Bedeutung.

Eine zielgerichtete Weiterbildung gepaart mit dem Austausch von Erfahrungen in der Ausschüssen und Fachsektionen sind für junge Bauingenieure von unschätzbarem Wert.

Auf welches Netzwerk können Sie sich dabei stützen? Welchen Verbänden gehören Sie an?

Die Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Berlin und Brandenburg fördert die technische und wissenschaftliche Weiterbildung der Ingenieure des Straßen- und Brückenbaus in Berlin und Brandenburg. Die Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Berlin-Brandenburg (GF VSVI), dessen Vorsitzender ich bin, schafft hierfür die finanziellen

Grundlagen und unterstützt den VSVI bei den berufs- und verkehrspolitischen Bestrebungen.

Die Mitarbeit im Vorstand des AHO und Zusammenarbeit mit den Vorständen der Bundesingenieurkammer (BIngK) und der Bundesarchitektenkammer (BAK) ist im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit für mich, aber auch für unsere Kammer sehr wertvoll und erkenntnisreich.

Was hat Sie dazu bewegt, den Beruf des Ingenieurs zu ergreifen und wie sehen Sie die Zukunft des Ingenieurwesens?

Mein Großvater hat meine Begeisterung für den Brückenbau geweckt.

Die Zukunft des Ingenieurwesens sehe ich in jedem Fall positiv, wengleich man dies aus zwei Richtungen betrachten muss.

Einerseits ist Deutschland ein Hochtechnologieland, das immer bedeutende Ingenieure hervorgebracht hat und in vielen Inge-

nieurbereichen das Know-how in der Welt bestimmt.

Andererseits hat ein ungebremster und ruinöser Preiswettbewerb in allen Bereichen des Bauwesens tiefe Spuren hinterlassen, die negative Auswirkungen auf Qualität, Nachhaltigkeit und unser Ingenieurpersonal hatten. Diese aus dem Ruder gelaufene Vernichtung von Humankapital wird uns in den nächsten Jahren große Anstrengungen abverlangen. Es beginnt damit, dass das Bild des Bauingenieurs in der öffentlichen Wahrnehmung wieder den Stellenwert bekommt, das dem Engagement unzähliger, schaffensfreudiger und kreativer Ingenieure gerecht wird. Erst dann wird es gelingen, junge Menschen in ausreichender Anzahl für unseren Beruf zu interessieren und somit unser Nachwuchsproblem zu lösen.

Klaus-D. Abraham

Vizepräsident Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake



Dipl.-Ing. (FH) Hochbau
Brandenburg an der Havel
Jahrgang 1952
Kammermitglied seit 1994

Kurzvita

- bis 1970 Lehrausbildung als Hochbauzeichner
- 1972 - 1975 Studium Hochbauingenieur an der Ingenieurschule Magdeburg
- Spezialisierung Bauimport, Bauleiter und Projektentwicklung
- ab 1990 selbstständig als Bauplaner und Bausachverständiger

Welche Schwerpunktbereiche werden Sie im Zuge Ihrer Kammerarbeit betreiben?

In der vergangenen Legislaturperiode habe ich schon im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit explizit

die Hochschularbeit als neuen Themenschwerpunkt eingebracht und mich dabei um eine verbesserte Darstellung der Kammerarbeit zu Lehrenden und den Studenten gekümmert. Darüber hinaus ist es für mich ein ebenso großes Anliegen, die Historie der brandenburgischen Ingenieure aufzuarbeiten und diese zu dokumentieren. Diesen Schwerpunktbereichen werde ich mich auch weiterhin widmen.

Weiterhin agiere ich als Bindeglied zum Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit sowie zum Rechtsausschuss und unterstütze die Mitglieder dabei tatkräftig. Es stehen auch noch andere Aufgaben an, in die ich mich einbringen werde. So z. B. die Anpassung von Regularien, die Vorbereitungen zum 25. Jahrestag der Gründung der BBIK und vieles anderes mehr.

Besonders am Herzen liegt mir auch der Kontakt zu den Mitgliedern. Deswegen werde ich bei den meisten regionalen Mitgliederversammlungen dabei sein und freue mich schon jetzt darauf, mit Ihnen sprechen zu können.

Die BBIK steht nach den letzten Wahlen gestärkt da und ich werde als Vizepräsident meine Kraft zur weiteren Stärkung der Kammer einsetzen. Ich blicke nicht nur auf drei Präsidenten und drei Geschäftsführer zurück, sondern auch auf ein umfangreiches Wissen zum Werdegang unserer Ingenieurkammer. Der Generationswechsel hat sich nun vollzogen und ich werde die neuen Vorstandskollegen mit ganzer Kraft unterstützen.

Welche Ziele haben Sie sich als Vorstandsmitglied für diese Tätigkeit vorgenommen und mit welcher Motivation gehen Sie an die Umsetzung ran?
Neben der Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung der Ingenieure sowie des Verhältnisses zur Politik und Verbänden setze ich mich für einen kollegialen Umgang untereinander ein. Dabei spielt auch die Durchsetzung der HOAI und gegen Dumping im Beruf eine wesentliche Rolle. Ebenso der konsequente Umgang mit unredlichen Wettbewerbern und von Verstößen gegenüber der Berufsordnung.

Wie wollen Sie junge Bauingenieure erreichen und für die Kammerarbeit begeistern?

Ich werde weiterhin meine Tätigkeit als Hochschulbeauftragter ausbauen und das Netzwerk zu den Studenten der ingenieurrelevanten Hochschulen in Brandenburg pflegen. Ziel soll es sein, die jungen Fachkräfte für die Umsetzung der Ingenieurranliegen in unserem Land zu begeistern und für die Kammermitgliedschaft zu gewinnen. Dazu gehört auch unbedingt die Fortsetzung der Reihe Ingenieure treffen Schule und der Schülerwettbewerb.

Auf welches Netzwerk können Sie sich dabei stützen? Welchen Verbänden gehören Sie an?

Seit der Gründung der BBIK im Jahre 1994 bin ich Mitglied der BBIK und seit der 2. Legislaturperiode im Vorstand der BBIK. In dieser Zeit habe ich verschiedene Aufgaben wahrgenommen. Nach dem verehrten Gründungskollegen der BBIK Horst Naß, bin ich nun der zweitälteste Kollege in der Vertreterversammlung. So war ich Mitglied des Honorar- und Vertragsausschusses sowie des Öffentlichkeitsausschusses. Darüber hinaus bin ich seit 1990 langjähriges Mitglied des BDB und der SPD.

Was hat Sie dazu bewegt, den Beruf des Ingenieurs zu ergreifen und wie sehen Sie die Zukunft des Ingenieurwesens?

Es war ein LEGO Baukasten und die allwöchentliche Fahrt durch Berlin zu den Großeltern, die das Interesse am Bauen entstehen ließen. Dazu ein riesiger Buddelkasten für die ersten Tiefbauerfahrungen. Westberlin war Ende der fünfziger Jahre ein riesiger Bauplatz, was mich dazu anregte, daran teilzunehmen. Sozusagen ein Nachahmungseffekt. Als unser Nachbar dann noch sein Haus Anfang der sechziger Jahre baute, war es um mich geschehen und ich wollte Baumeister werden. Das habe ich dann konsequent verfolgt und wurde Bauingenieur aus Leidenschaft, die bis heute anhält. Die Zukunft des Ingenieurwesens stellt an uns alle große Herausforderungen. Das geht nur durch eine umfassende schulische Vorbildung bis hin zur Spezialisierung auf Zukunftsthemen. Besonders werden Spezialisten und Querschnittsingenieure gefragt sein. Der Ingenieur wird nicht mehr eine einzelne Wahrnehmung sein, sondern Teil einer großen Gemeinschaftsleistung verschiedener Ingenieurqualifikationen und Disziplinen.

Wissenschaft und Technik müssen zu einer Einheit gebracht werden. Ohne Ingenieure keine Zukunft! Das sind wir mindestens unseren Kindern und Kindeskindern schuldig.

Ich möchte hier allen Mitgliedern die mich gewählt haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich bedanke mich auch bei meinen bisherigen Vorstandskollegen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die letzte Legislaturperiode war nicht einfach. Die Abwehr von unberechtigten Angriffen auf die Kammer und den Vorstand konnten wir bewältigen und das hat viel Rechtssicherheit geschaffen. Die Wahlen zur 6. VV haben jedem Kammermitglied klar gezeigt, dass der jetzige Vorstand volles Vertrauen der Kammermitglieder hat.

Klaus Haake

Hinweis zum Hebesatz - Beitragsordnung BBIK

Die 5. Vertreterversammlung (VV) hat 2016 beschlossen, dass sich die konkrete Beitragshöhe für jedes Kalenderjahr aus dem Gesamtbeitrag, multipliziert mit einem jährlich durch die VV festzulegenden Faktor (Hebesatz) ergibt. Der Hebesatz liegt zwischen 75 % und 125 %.

Die 6. Vertreterversammlung hat in ihrer 1. Sitzung am 24.11.2017 den Hebesatz gem. § 2 Abs. 2 der Beitragsordnung vom 18.11.2016 für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 100 % festgesetzt.

■ KAMMER AKTUELL

Regionale Beratungsstelle der BBIK in Fürstenwalde eingerichtet

Liebe Kammermitglieder,

Kammervorstand und Geschäftsstelle der Brandenburgischen Ingenieurkammer streben immer bessere Kontaktmöglichkeiten zu ihren Mitgliedern an. Dazu wurde 2016 beschlossen, neben der Geschäftsstelle in Potsdam zusätzlich Regionale Beratungsstellen (RBS) in möglichst vielen Bereichen unseres Bundeslandes einzurichten, in denen ehrenamtlich tätige Kammermitglieder als örtliche Ansprechpartner bereit stehen.

Zu den bereits bestehenden RBS in Senftenberg, Wriezen und Wittstock habe ich im Auftrag des Vorstandes diese Aufgabe nun für den Raum Fürstenwalde/Spree übernommen und stehe Ihnen als Ansprechpartner für Ihre Anfragen und Probleme bezüglich Ihrer beruflichen Tätigkeit zur Verfügung.

Natürlich kann ich nicht alle Fragen aus dem Stehgreif beantworten,

muss gegebenenfalls dazu recherchieren oder Sie an aussagefähige Gremien oder Mitglieder der BBIK weiter vermitteln. Aus meiner langjährigen und vielseitigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der BBIK seit ihrer Gründung 1994 habe ich jedoch einen guten Überblick über die Dienstleistungsmöglichkeiten für ihre Mitglieder und kann Ihnen sicher in den meisten Fällen weiter helfen.

Sie erreichen mich zu Absprachen in Fürstenwalde telefonisch unter 033 61 – 505 19 oder per E-Mail: b.packheiser@t-online.de

Darüber hinaus strebe ich an, je Halbjahr ein regionales Treffen in Fürstenwalde als Workshop zu einem aktuell interessanten Fachthema zu organisieren und gleichzeitig in diesen Treffen den gegenseitigen persönlichen Erfahrungsaustausch im Sinne der früheren



Bernd Packheiser © BBIK

regionalen Stammtische wieder aufleben zu lassen. Versuchen wir gemeinsam dieses Angebot mit Leben zu füllen und uns vor Ort zum gegenseitigen Vorteil auszutauschen!

Dipl.-Ing. Bernd Packheiser

Regionale Beratungsstellen der BBIK

Die Beratungsstellen sollen als Bindeglied zwischen Kammermitgliedern und den Kommunen, Landkreisen, Auftraggebern, Bauherren, Ausschreibenden und sonstigen Interessierten fungieren. U. a. ist angedacht, dass in kleinen Workshops regelmäßig konstruktive Gespräche und ein Gedankenaustausch unter den jeweiligen Akteuren stattfinden. Sollten Sie Interesse daran haben, als eine solche Regionale Beratungsstelle zu agieren, dann nehmen Sie Kontakt zur Geschäftsstelle der BBIK auf.

Dipl.-Ing. Mandy Schöning
Planungs- und Ingenieurbüro
Torsten Bracht
Frankfurter Straße 36
16269 Wriezen

Tel. (03 34 56) 15 50 88
planung@Bracht-IB.de

Dipl.-Ing. (FH) Annett Birkigt
BiKo Birkigt planen u. überwachen
Bahnhofstraße 28
01968 Senftenberg

Tel. (035 73) 70 82 - 0
annett.birkigt@biko-planung.de

Dipl.-Ing. Bärbel Heuer
Ingenieurbüro Heuer
Babitzer Straße 17
16909 Wittstock

Tel. (033 94) 47 39 19
bheuer@ingenieurteam.net

Bernd Packheiser
Friedrich-Engels-Straße 2
15517 Fürstenwalde

Tel. (033 61) 505 19
b.packheiser@t-online.de

Neuer Ansprechpartner für das Versorgungswerk

Die Brandenburgische Ingenieurkammer und ihre Mitglieder werden ab sofort durch Dipl.-Ing. Peter Hartmann im Verwaltungsrat des Versorgungswerkes der Ingenieurkammer Niedersachsen vertreten.

Herr Hartmann übernahm diese Funktion als Nachfolger des Vertreters, Dipl.-Ing. Uwe Ditz. Dieser steht nicht mehr für die Aufgabe zur Verfügung, weil er dazu Vertreter in der 6. VV sein müsste. Die BBIK dankt Herrn Ditz für seine langjährige, engagierte Unterstützung als Interessenvertreter aller Mitglieder beim

Versorgungswerk und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Das Versorgungswerk hat die Aufgabe, ihre Mitglieder und deren Hinterbliebene nach den Bestimmungen seiner Satzung zu versorgen. Es gewährt die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung.

Ausführliche Informationen zum Versorgungswerk und seinen Leistungen erhalten Sie über: www.ingenieurversorgung-niedersachsen.de



© Peter Hartmann

Geschäftsbericht der BBIK

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für den Zeitraum der 5. Legislatur (2012 bis 2017) steht allen Kammermitgliedern ab sofort der Geschäftsbericht der Brandenburgischen Ingenieurkammer über die Kammerhomepage unter /Downloads/ Infomaterial zur Verfügung.

Es ist nicht leicht, einen solch langen Zeitraum so zu dokumentieren, dass jedes Projekt in seiner ganzen Tiefe gewürdigt werden kann.

Doch zum Ende einer Legislatur steht die Frage nach dem Status quo! Die überwiegende Zahl unserer Büros bewerten die allgemeine Geschäftslage als gut bis sehr gut. Diese Entwicklung scheint derzeit auch weiterhin anzuhalten. Vor fünf Jahren war daran noch nicht zu denken. Unsere Kammer konnte ihre Mitgliederzahlen auf fast 2.100 Mitglieder steigern. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits durch die Novellierung des Ingenieurgesetzes und der Bauordnung in Brandenburg und den damit verbundenen Umstrukturierungen in der Mitgliedschaft.

Andererseits nehmen inzwischen auch vermehrt die Kollegen/innen Kontakt zur Kammer auf, welche erst in jüngster Zeit nach Deutschland gekommen sind. Darüber hinaus haben besonders in den letzten zwei Jahren immer mehr junge Ingenieure/innen den Weg in die Kammer gefunden.

Unsere Mitglieder gestalten aktiv das berufspolitische Geschehen der Kammer in verschiedenen Gremien mit. In den letzten Jahren fanden auf Basis des freiwilligen Engagements weitere Ingenieurfachrichtungen dabei eine Plattform zum Erfahrungsaustausch. Durch verschiedene Veranstaltungen, Wettbewerbe, Diskussionsrunden mit Politik und Öffentlichkeit konnte die BBIK ein breites Netzwerk aufbauen. Über die Vielfalt werden die Kammermitglieder regelmäßig informiert, so dass hier eine erneute detaillierte Darstellung nicht notwendig erscheint. In diesem Bericht erhalten Sie somit Informationen zu Zahlen und Fakten, Arbeitsbereichen und Ver-

antwortlichkeiten.

Ich möchte unseren Mitgliedern, die sich ehrenamtlich in Ausschüssen, Arbeitskreisen und Fachsektionen engagieren, ganz herzlich danken und wünsche allen Berufskollegen und -kolleginnen alles Gute für die kommenden Aufgaben.

Dipl.-Ing. Matthias Krebs
Präsident

Geschäftsbericht

5. Vertreterversammlung

2012 - 2017



Entscheidungshilfen zur BbgBO

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) hat zum Vollzug der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) vom 19. Mai 2016 (GVBl. I Nr. 14) Entscheidungshilfen erstellt, die ab sofort auf der Homepage des Ministeriums zur Verfügung stehen. Diese sind auf der Baurechts-Seite direkt unter der Bauordnung angeordnet: www.mil.brandenburg.de

Sie sollen den Bauaufsichtsbehörden und den am Bau Beteiligten die Anwendung der BbgBO erleichtern.

Sie sind nicht bindend, sondern eine Empfehlung der obersten Bauaufsichtsbehörde an die unteren Bauaufsichtsbehörden des Landes Brandenburg. Die Gliederung folgt der Struktur der BbgBO.

Unter Berücksichtigung der Erfahrungen in der Verwaltungspraxis und unter Auswertung der Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte werden die Entscheidungshilfen fortgeschrieben, ergänzt oder geändert.

Das MIL weist darauf hin, dass in der nun veröffentlichten Version eine Seite in der Anlage 2 zur Berechnung der Abstandsfläche für Windkraftanlagen berichtigt wurde. Auch die aktualisierten Sonderbauverordnungen für Garagen, Verkaufsstätten und Beherbergungsstätten sind jetzt in der Übersicht verfügbar.

Mit der Veröffentlichung der Versammlungsstättenverordnung wird laut dem Ministerium in Kürze gerechnet.

■ MENSCHEN ■ DATEN ■ FAKTEN

Die Kammer gratuliert

Allen Mitgliedern, die zwischen dem 16. Februar 2018 und dem 15. März 2018 einen runden Geburtstag über dem halben Jahrhundert feiern, gratulieren wir herzlich zum:

80. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Wieland **Sommer**,
Potsdam

75. Geburtstag

Dipl.-Ing. Rainer **Blumentritt**,
Michendorf

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Karlheinz **Müller**,
Groß Kreutz
Dipl.-Ing. Burkhard-Wolfram **Welters**,
Brandenburg an der Havel

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Horst **Richter**,
Wandlitz
Dipl.-Ing. Monika **Kocanek**,
Fürstenwalde
Dipl.-Ing. Jürgen **Eisold**, Teltow

Dipl.-Ing. Eckhard **Frenz**,
Bad Freienwalde

Dr.-Ing. Reinhard **Zeiler**,
Neuruppin

Dipl.-Ing. Stefan **Kunigam**,
Frankfurt (Oder)

Dipl.-Ing. Volker **Grundmann**,
Cottbus

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Holger **Schult**,
Glienicke

Dipl.-Ing. (FH) Ellen **Buchholz**,
Triglitz

Dipl.-Ing. Eckehard **Krüger**,
Cottbus

Dipl.-Ing. Ernst-Wilhelm **Lehmann**,
Tauche

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen **Masternak**,
Berlin

Dipl.-Ing. Andreas **Adam**, Berlin

Dipl.-Ing. Jörg **Stiller**, Wriezen

Dipl.-Ing. (FH) Jörg **Jeske**,
Kloster Lehnin

Dipl.-Ing. (FH) Petra **Puse**,
Kleinmachnow

55. Geburtstag

Dipl.-Ing. Eiko **Trömel**, Cottbus

Dipl.-Ing. (FH) Andreas **Bruck**,
Rangsdorf

Dipl.-Ing. Holger **Göthel**, Felixsee

Dipl.-Ing. (FH) Ingolf **Christianus**,
Kremmen

Dipl.-Ing. (FH) Kordula **Rein**,
Eisenhüttenstadt

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Ulf **Hunger**, Berlin

Dipl.-Ing. (FH) Heidrun **Giese**,
Potsdam

Dipl.-Ing. Frank **Jendrzyczyk**,
Brandenburg an der Havel

Die BBIK wünscht allen Jubilaren Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt haben.

Ehrenmitglied der Kammer wird 80!

Am 01. März 2018 begeht Wieland Sommer – Ehrenmitglied der BBIK, Präsident der 4. Legislaturperiode und langjähriger Geschäftsführer der BBIK – seinen 80. Geburtstag. Vertreterversammlung, Vorstand sowie die Geschäftsstelle gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute.

Wieland Sommer kann mit Stolz auf seine Lebensleistung in der BBIK zurück blicken. Er folgte dabei stets dem Motto „Kontinuität + neue Ideen“, um somit dem Berufsstand der Ingenieure eine verstärkte Resonanz im Land zu verschaffen.

Mit gegenseitiger Wertschätzung und uneingeschränktem Vertrauen stellte er in seiner Laufbahn vielfältige Kontakte und Verbindungen her, die der Kammer halfen, wichtige berufsständische Ziele mit Erfolg zu versehen.

Hierbei sei besonders zu erwähnen, dass die Präsentation der Ingenieurleistungen im Rahmen der Baukultur stets ein großes Anliegen für ihn sind und er den Zusammenschluss des Architektur- und des Ingenieurpreises zum Brandenburgischen Baukulturpreis als Ausdruck des gemeinsamen Dialogs tatkräftig unterstützt.

Von 1995 bis 2005 hatte er als Geschäftsführer der BBIK an deren Weiterentwicklung maßgeblichen Anteil.

Nach kurzzeitigem Altersruhestand stellte er sich von 2007 bis 2012 als Präsident der BBIK erneut den vielen berufspolitischen und berufsständischen Themen, die für die Berufsausübung der Ingenieure, ihrem Ansehen in der Gesellschaft und den rechtlichen wie sozialen Grundlagen von Bedeutung sind. Unter seiner Präsidentschaft entwickelte sich die BBIK zu einer gefragten Interessenvertretung der Ingenieurinnen und

Ingenieure über die Landesgrenzen hinaus, besonders zu den polnischen Ingenieurvertretungen. Während seiner Präsidentschaft wurde u. a. das Prüfsachverständigenwesen explizit aufgebaut und strukturiert.

In den Folgejahren engagierte er sich im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und dem Haushalts- und Finanzausschuss der BBIK und vertrat die Interessen der Mitglieder als Vertreter in der 5. Legislaturperiode. Im Jahre 2014 wurde er für seine langjährige Arbeit in der BBIK als Ehrenmitglied der Brandenburgischen Ingenieurkammer ausgezeichnet.



Wieland Sommer © Hr. Thomas, PNN

Für die Zukunft wünschen die Vertreterversammlung, der Vorstand sowie die Geschäftsstelle der BBIK vor allem Gesundheit und weiterhin genügend Vitalität.

Die BBIK begrüßt ihre Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der Brandenburgischen Ingenieurkammer, die im letzten Halbjahr eingetreten sind:

- Ralf **Apitz** M.A., Schmorgow-Fehrow
- Dipl.-Ing. Bettina **Belger**, Zossen
- Dipl.-Ing. (FH) Ingolf **Christianus**, Kremmen
- Dr.-Ing. Jan **Czupajllo**, Berlin
- Dipl.-Ing. (FH) Angela **Dreyer**, Berlin
- Dipl.-Restaur. (FH) Udo **Drott**, Bad Belzig
- Dipl.-Ing. (FH) Jürgen **Franke**, Liebenwalde
- Dipl.-Ing. Marcus **Glöckner**, Dahme
- Dipl.-Ing. (FH) Andreas **Karls**, Perleberg
- Anke **Manthei** M. Eng., Oberkrämer

- Dipl.-Ing. (FH) Thomas **Pleiter**, Garrel
- Dr.rer.nat. Günter **Sawatzky**, Berlin
- Dipl.-Ing. (FH) Ulf **Scheibler**, Panketal
- Dipl.-Restaurator (FH) Lars **Schellhase**, Rangsdorf
- Dipl.-Ing. Hartmut **Schütz**, Gosen Neu-Zittau
- Dipl.-Ing. (FH) Ferenc **Stahn**, Burg (Spreewald)
- Dr.- Ing. Grzegorz **Stanczak**, Casekow
- Ing. Judith **Trenczek** M. Eng., Strausberg
- Dipl.-Ing. (FH) Michael **Wichert**, Spreenhagen
- Dr.- Ing. Doreen **Zauft**, Potsdam

Mitgliederstand 31.12.2017

| | |
|------------------|--------------|
| Mitglieder | 1.879 |
| Seniormitglieder | 215 |
| Gesamt | 2.094 |

Regionale Mitgliederversammlungen 2018

Die BBIK lädt in diesem Jahr wieder alle Mitglieder zu den regionalen Mitgliederversammlungen ein. An verschiedenen Orten im Land finden in 2018 fünf dieser Veranstaltungen jeweils von 16:00 – 19:00 Uhr statt.

In diesem Jahr gehen wir im ersten Teil der Veranstaltung auf das Thema der **Cyberkriminalität** und den damit verbundenen Gefahren für Ingenieurbüros ein. Denn immer häufiger werden IT-Systeme Opfer von Cyberkriminellen, die sich mit der Übernahme von vernetzten Geräten Daten zur strafbaren Nutzung verschaffen wollen. Die Folge: Betriebsunterbrechungen mit den damit verbundenen hohen Folgekosten. In einem ca. einstündigen Seminar wird auf Vorsorgemaßnahmen zum Schutz für kleinere und mittlere Ingenieurbüros eingegangen, Handlungsempfehlungen nach erfolgreichem Angriff gege-

ben und Versicherungskonzepte vorgestellt.

Als Referenten werden Dipl.-Ing. (FH) Sven Wilke vom Sachverständigenbüro für EDV und IT-Forensik sowie Vertreter der UNITA-Versicherung die Gäste nicht nur für dieses Thema sensibilisieren, sondern auch Vorsorgemaßnahmen vorstellen.

Dieser Teil der Veranstaltung findet in der Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr statt und wird Ihnen mit 2 Weiterbildungspunkten anerkannt.

Die anschließende Mitgliederversammlung beginnt gegen 17:00 Uhr. Zu dieser sind erneut Vertreter der regional ansässigen Unteren Bauaufsichten für einen Erfahrungsaustausch über Detailfragen aus der Planer- sowie Prüfpraxis und der Landesbauordnung eingeladen. Weiterhin erhalten Sie wieder verschiedene berufspolitische Informationen aus der Brandenburgischen Inge-

nieurkammer. Außerdem besteht für Sie die Möglichkeit zu Fragen und Anregungen sowie zum Gedankenaustausch mit Mitgliedern in Ihrer Region.

Die BBIK möchte wieder alle Eingeladenen dazu anregen, Fragen zu berufspolitischen Themen schon im Vorfeld der Veranstaltung an die Geschäftsstelle der BBIK zu richten. Durch deren vorherige Übermittlung kann in der Versammlung darauf gezielter geantwortet werden.

Die Teilnahme am Seminarvortrag sowie an der Mitgliederversammlung ist für Sie kostenfrei. Die Termine stehen in der Weiterbildungsübersicht auf der Kammerhomepage www.bbik.de

Daniel Petersen, MA BBIK

Informationen aus den Mitgliederversammlungen 2017

Auf den Regionalen Mitgliederversammlungen 2017 wurden in den Bewertungsbögen stichpunktartig u. a. spezielle Anfragen aufgeführt, die ab dieser Ausgabe des Kammerreports von *Bernd Packheiser* schrittweise beantwortet werden sollen:

Aktueller Stand zum Klageverfahren der EU-Kommission betreffend HOAI - Wie geht es weiter?

Das schriftliche Verfahren zwischen der Bundesregierung mit der EU-KOM und dem EuGH wird voraussichtlich im Februar 2018 abgeschlossen sein. Die streitenden Parteien können dann mündliche Verhandlungen zur Darlegung ihrer Standpunkte beim EuGH beantra-

gen. Danach kann der Generalanwalt seinen Schlussantrag stellen – voraussichtlich bis Ende 1. Halbjahr 2018. Ein EuGH-Urteil könnte bis Ende 2018 erwartet werden. Je nach Ergebnis müsste dann die Bundesregierung die entsprechende nationale Umsetzung vorbereiten.

Interessenten können Einzelheiten im Netz (Newsletter Nr. 4-2017) des AHO unter www.aho.de nachlesen. Es ist einzuschätzen, dass grundsätzliche Änderungen zur HOAI nicht vor 2019 zu erwarten sind.

Damit sind die Regelungen der z. Z. gültigen HOAI-Fassung weiter verbindlich anzuwenden!

Wie ist der Stand der Herausgabe einer Verwaltungsvorschrift zur Bbg-BO vom 19.05.2016 mit Erläuterungen u. a. zur Auslegung § 61 Abs.11?

Die Herausgabe einer Verwaltungsvorschrift ist nicht vorgesehen. Es wird auf die im Netz unter www.mil.brandenburg.de im November 2017 veröffentlichten „Entscheidungshilfen zum Vollzug der Bbg-BO“ verwiesen – siehe auch auf Seite 8 dieses Kammer-Reports!

Auslegungen zu individuellen Projektproblemen sollten bei Unklarheiten im Dialog mit dem Bearbeiter der zuständigen Unteren Bauaufsicht beraten und festgelegt werden. Darüber hinaus empfehlen wir, Ihre eventuellen Grundsatzfra-

gen im Rahmen unserer Regionalen Mitgliederversammlungen vorzutragen und dort zu diskutieren (möglichst schriftlich vorher einreichen). Zu den Änderungen und Anwendung der Bauantragsformulare finden Sie auf der Internetseite www.mil.brandenburg.de Informationen. Dort sind im Oktober 2017 entspre-

chende Hinweise eingestellt worden.

Aktueller Stand zur Ausgabe der neuen Ingenieurausweise?

Die Ausgabe der neuen Ausweise hat sich 2017 technisch bedingt verzögert, ist aber durch die Geschäftsstelle vorbereitet und soll kurzfristig abgeschlossen werden.

DIN 276 und Kostenschätzungen nach Parametern; Arbeitshilfen?

Hierzu ist ein Fachgespräch, organisiert durch unsere Fachsektion Hochbau in Zusammenarbeit mit unserem Honorar- und Vertragsausschuss, im Mai 2018 geplant. Bitte verfolgen Sie dazu unsere weiteren Veröffentlichungen!

Seminare zu EGP und sicherheitstechnische Gebäudeausrüstung

Die Brandenburgische Ingenieurkammer möchte aus gegebenem Anlass darauf hinweisen, dass die Seminare für Prüfsachverständige auf der Internetseite der BBIK unter „Weiterbildung“ veröffentlicht sind und sich das Angebot auch an Ingenieure der Planung richtet, die sich mit den Fachrichtungen der Prüfsachverständigen befassen (z. B. Brandschutz, energetische Gebäudeplanung und sicherheitstechnische Gebäudeausrüstung).

Die Seminare bieten neben der Möglichkeit zur Vorbereitung auf die Prüfung, auch allen anderen Fachplanern die Gelegenheit, im All-

tag auftauchende Fragen zu klären und die Fachkenntnisse zu stärken.

Prüfsachverständigentag

Neben den PSV-Seminaren zur Vorbereitung auf die Prüfung oder Weiterbildung bietet die Brandenburgische Ingenieurkammer den jährlich stattfindenden Prüfsachverständigentag an. Dort erhalten Sie im allgemeinen Vormittagsteil aktuelle Informationen seitens der Prüfsachverständigenarbeit der BBIK, der Obersten Bauaufsichten der Bundesländer sowie Vorträge über alle Fachgebiete hinweg.

Der zweite Teil des Prüfsachverständigentages wird in die Themenschwerpunkte der Fachsektionen energetische Gebäudeplanung (EGP) und sicherheitstechnische Gebäudeausrüstung (STGA) untergliedert. Dabei wird in Form von Workshops auf die einzelnen Fachgebiete ausführlicher eingegangen.

Nähere Informationen zum Prüfsachverständigentag erhalten Sie aus der Weiterbildungsübersicht der BBIK unter: www.bbik.de

Ortsgespräche Denkmalpflege 2018

In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums, der Brandenburgischen Architektenkammer, der Brandenburgischen Ingenieurkammer und des Verbandes Beratender Ingenieure Berlin-Brandenburg werden jedes Jahr drei bis vier ausgewählte Objekte im Hinblick auf die Denkmalpflege vor Ort vorgestellt und genauer betrachtet.

In diesem Jahr können Sie sich nebenstehende vier Termine in Ihrem Kalender markieren.

| | |
|---|---|
| 25.04.2018 | Kirche in Rieben, Stadt Beelitz – Sanierung und Nutzung als Dorfgemeinschaftszentrum |
| 23.05.2018 | Brauhaus Himmelfort in Fürstenberg (Havel) - Sicherung des Hauses, neue Erkenntnisse zur Außenfassung |
| 20.06.2018 | Handwerkerhof Eisenhüttenstadt mit moderner Nutzungserweiterung im Innenhof |
| 10.10.2018 | Hüttenwerk Peitz – Industriedenkmal mit Bogendeckel, Substanzsicherung und Nutzung einschließlich Nebengebäude |
| Ausführliche Informationen erhalten Sie aus der Weiterbildungsübersicht auf der Kammerhomepage www.bbik.de | |

Kammertermine und Seminare

(Aktueller Stand siehe www.bbik.de)

| Seminar / Thema | Referent | Termin / Ort | Gebühr Mitglied: M Nichtmitglied: NM |
|--|---|---|--|
| 3. Vorstandssitzung der 6. VV | | 23.02.2018 10:00 - 13:00 Uhr Potsdam | |
| Bauordnungsrecht u. a. Sonderbauten (8 Weiterbildungspunkte) | Dipl.-Jur. Timo Sebastian Heller | 27.02.2018 09:00 - 17:00 Uhr Potsdam | M: 400,00 Euro NM: 450,00 Euro |
| Baulicher Brandschutz und Prüfberichte zweitägiges Seminar Die Teilnahme gilt als Fortbildungsnachweis für gelistete Brandschutzplaner und wird mit 8 Weiterbildungspunkten pro Seminartag anerkannt. | Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann | 28.02. sowie 01.03.2018 09:00 - 17:00 Uhr Potsdam | M: 640,00 Euro NM: 720,00 Euro |
| Energetische Gebäudeplanung Das Seminar wird von der DENA anerkannt und ist auf zwei Tage verteilt. (8 Weiterbildungspunkte pro Seminartag) | Prof. Dr. Jörg Oschatz, MCDE-PT Prof. Dr. Hartmann | 07.03. sowie 08.03.2018 09:00 - 17:00 Uhr Potsdam | M: 640,00 Euro NM: 720,00 Euro |
| Die neue DIN 18531 bis 18535 Teil 1+2 Bauwerksabdichtung (8 Weiterbildungspunkte) | Dipl.-Ing. Jens Koch Beratender Ingenieur, Potsdam | 07.03. sowie 14.03.2018 14:00 - 17:00 Uhr Potsdam | M: 90,00 Euro NM: 120,00 Euro |
| Landespreisverleihung Schülerwettbewerb „Brücken verbinden“ | | 21.03.2018 11:00 - 14:00 Uhr Potsdam | kostenfrei |
| Regionale Mitgliederversammlung der Landkreise Potsdam-Mittelmark, Havel-land, Brandenburg (Havel) und Potsdam inkl. Seminar „Absicherung gegen Internetkriminalität“ (2 Weiterbildungspunkte) | Dipl.-Ing. (FH) Sven Wilke, IT 4ensik Ronald Killat, Unita | 11.04.2018 Potsdam | kostenfrei |
| 23. Ingenieurkammertag | | 29.06.2018 09:00 - 16:00 Uhr Potsdam | kostenfrei |

Impressum: Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)
Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam, Tel.: 0331 / 7 43 18-0, Fax.: 0331 / 7 43 18-30, www.bbik.de, info@bbik.de
Redaktion: Daniel Petersen, BBIK, Layout: Daniel Petersen, BBIK
Redaktionsschluss: 10.01.2018
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.